

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vollständiges Handbuch der ganzen praktischen Artzneygelahrtheit aus den Schriften der berühmtesten Aerzte und den Werken der gelehrten Gesellschaften ...

mit einer Einleitung von den Unterscheidungskennzeichen der Krankheiten, der Diät, dem Puls, dem Zusammenhange der Nerven und einem kurzgefaßten Grundrisse der thierischen Oekonomie versehen

Brookes, Richard

Berlin, 1766

Von übermäßigem Niesen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9035

seyn pflegt; so suche man dieses Gift bald möglichst durch Brechmittel aus dem Leibe zu schaffen, und gebe darauf, nach dem Beyspiel der Alten, guten Wein, mit Ingber oder Pfeffer gewärmt, zu trinken. — Sind aber andre Ursachen daran Schuld, so sind, innerlich und äusserlich, antispasmodische und Nervinmittel nöthig; besonders wird hier ein mit Bernsteinöhl bereitetes Betonien- und Lorbeerpflaster, auf die Schläfe und hinter die Ohren gelegt nützlich seyn. *Geister.*

Allen schreibt, man könne durch eine gehörige Bandage, das Gesicht wieder zu Recht bringen. Ich genas einstmahls einen ohngefähr achtzigjährigen Mann, nebst innerlichen Mitteln mit folgendem Liniment:

R. Sapon. Venet. ℥ij. Camph. ℥ij. Ol. Mac. per express. Aq. regin. hungar. an. ℥ß. Spir. Sal. ammoniac. gutt. xxx. Ol. Juniper. gutt. xl. Ol. Castor. ℥iß. M. F. Linimentum.

Von übermäßigen Niesen.

Wenn eine scharfe Feuchtigkeit die Roghaut reizt und öftteres hefftiges Niesen verursacht, so darf man nur laue Milch öfters in die Nase schnauffen lassen, bis das Niesen nachläßt; sollte aber keine Milch bey der Hand

Zweyter Theil. E c seyn

seyn, so kann auch warmes Wasser, und der Dampf davon die Stelle vertreten.

Vom Herzklopfen.

Das Herz klopft zuweilen so heftig, daß es bis auf einen gewissen Abstand von den Umstehenden kann gehört werden. Dieses kann sich nach heftiger Bewegung des Körpers zuweilen zutragen, besonders wenn Leute, die vollblütig oder hypochondrisch sind, bergan gehen müssen. Heftige Furcht und Schrecken verursachen dergleichen auch, indem dadurch das Blut mit Heftigkeit nach dem Herzen getrieben wird. — Deffteres, von Schrecken oder heftiger Bewegung entstandenes Herzklopfen, verursacht mit der Zeit eine Art von Polypus; wie man aus Zergliederungen vom Herzklopfen endlich getödteter Personen ersehen hat. Alsdenn ist ein fast beständig anhaltendes Herzklopfen vorhanden. Zuweilen ist ein Fehler am Herzen und den großen Gefäßen, zum Exempel ein Adergeschwell an der Aorta, oder eine Verhärtung der Häute derselben, am Herzklopfen Schuld. Geister.

Andre versichern, daß äußerliche Verwundungen oder Abscesse des Herzens zuweilen die Ursach des Herzklopfens sind; ingleichen Winde, oder Spasmi in den Nerven.

Um